



Eröffnung der Para Leichtathletik mit Minister Manne Lucha (linkes Bild, Zweiter von rechts) und der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger (Dritte von rechts) sowie Oberbürgermeister Bernd Häusler (rechts). – Das Bild rechts zeigt den Wettkampf im Kugelstoßen, bei dem die Athleten gut gesichert mit einem Gurt angebundenes sein müssen, um beim Wurf nicht aus dem Stuhl katapultiert zu werden.



## Internationale Para Leichtathletik in Singen: Hervorragende Leistungen der Sportler



Eine perfekt organisierte Veranstaltung, bei der die Konzentration bei den Sportlern sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfern deutlich zu spüren war.

Mehr als 170 Sportlerinnen und Sportler zeigten bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Para Leichtathletik zwei Tage lang großartige Leistungen in rund 200 Wertungsklassen. Die – teilweise sehr prominenten – Athleten konnten sich für die Paralympics 2020 in Tokio qualifizieren. Insgesamt war die Stimmung sehr gut und die Veranstaltung im Singener Mönchriedstadion perfekt organisiert – es hätten nur mehr Zuschauer zum Anfeuern sein können.

„Inklusion hat in Singen einen großen Stellenwert“, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler bei der Eröffnung der Internationalen Meisterschaften. Für Manne Luche, Minister für Soziales und Integration, war es eine Ehre, hier in Singen dabei zu sein. Er überbrachte Grüße des Ministerpräsidenten Kretschmann und der gesamten Landesregierung: „Wir sind sehr stolz auf die Stadt Singen, die bereits zum dritten Mal Ausrichter der Internationalen Deutschen Meisterschaften im Para Leichtathletik ist.“

Ein großes Dankeschön von allen Seiten ging an den Stadtturnverein Singen, allen voran an den Vorsitzenden Hans-Peter Storz und an Dirk Beer, sowie an das Sportamt der Stadt Singen – ohne sie wäre eine derartige Veranstaltung gar nicht möglich gewesen.

Neben Sportlerinnen und Sportlern aus Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und den Vereinigten Arabischen Emiraten nahmen auch Merle Mende, Yannis Fischer, Robin Weiler und Oswald Ammon aus dem Hegau an den Wettkämpfen erfolgreich teil. Die erst 14-jährige Merle aus Gottmadingen startete mit ihrem Rennrollstuhl fünf Mal für den Stadtturnverein Singen und errang in mehreren Distanzen den deutschen Meistertitel.

Yannis Fischer und Robin Weiler siegten in der Klasse U20 im Kugelstoßen und im Diskuswerfen. Den Titel im Speerwurf ergatterte sich außerdem Robin Weiler mit 16,89 Metern. Oswald Ammon verdiente sich zwei Titel in der Klasse M60.



Robin Weiler (im weißen T-Shirt) startete für den Stadtturnverein Singen.

## Die Beurener haben jetzt ein „Curana“

Seit Jahrzehnten wünschten sich die Beurener eine Mehrzweckhalle – nun haben sie das „Curana“. Mit einer feierlichen Veranstaltung und 400 geladenen Gästen wurde die neue Halle nach rund zwei Jahren Bauzeit jetzt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Der Veranstaltungsraum misst rund 550 Quadratmeter, insgesamt wurden 11.000 Kubikmeter Raum umbaut, wie Architektin Petra Wintter bei einer lockeren Talkrunde auf der neuen Bühne des „Curana“ erzählte. Mit ihr und den Moderatoren Tanja Sander und Stephan Einsiedler plauderten noch Oberbürgermeister Bernd Häusler und Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister über die Entstehungsgeschichte der neuen Halle.

Rund 5 Millionen hat die Halle gekostet, dazu kommt noch eine Million Euro für die Außengestaltung. Das „Curana“ präsentiert sich offen mit einem großzügigen Foyer.

Im Obergeschoss befinden sich diverse Veranstaltungsräume und es gibt natürlich auch den Proberaum für den Beurener Musikverein. Dieser spielte zur Eröffnung auf und brachte das Publikum mit schmissigen Rhythmen in Stimmung.

Vielfältige Veranstaltungen sollen zukünftig in der neuen Halle stattfinden, darunter Kultur- und Sportveranstaltungen sowie kleine oder große Feste.

Der scheidende Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister und OB Häusler dankten den vielen Beteiligten, die an der Planung und am Bau des Curana beteiligt waren, dazu gehört besonders das städtische Gebäudemanagement mit Christian Kezic

und seinem Team, die die gesamte Planung und Durchführung koordiniert hatten und dafür gesorgt haben, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde. Die Gäste feierten dann noch mit einem leckeren Buffet, diversen Cocktails und Tanz bis in den späten Abend ihr „Jahrhundertprojekt“.

ben, dass der Kostenrahmen eingehalten wurde. Die Gäste feierten dann noch mit einem leckeren Buffet, diversen Cocktails und Tanz bis in den späten Abend ihr „Jahrhundertprojekt“.



Im Rahmen einer lockeren Gesprächsrunde, moderiert von Tanja Sander (großes Bild, links) und Stephan Einsiedler (rechts), gaben OB Bernd Häusler, Architektin Petra Wintter und Wolfgang Werkmeister Auskunft über die Entstehung der neuen Halle. Der scheidende Ortsvorsteher Wolfgang Werkmeister durfte dann auch noch den symbolischen Schlüssel des „Curana“ in Empfang nehmen (kleines Bild oben).

### Kunstmuseum und Stadtarchiv

## Hohentwiel-Bilder für Ausstellung gesucht

Das Kunstmuseum Singen und das Stadtarchiv Singen zeigen ab 13. Oktober 2019 eine Ausstellung zum Thema Hohentwiel. Anlass ist die Eingemeindung des Hohentwiels in die Singener Gemarkung vor 50 Jahren. Die Ausstellung soll die Entwicklung der bildlichen Darstellung des Berges und der Festung Hohentwiel in der Kunst von Matthäus Merian, d.h. vom 17. Jahrhundert an, über die Veduten-Malerei des 18. und Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts sowie die klassische Moderne bis heute aufzeigen.

Dazu suchen das Kunstmuseum und das Stadtarchiv ab sofort künstlerisch wert- und reizvolle, originale Ansichten des Hohentwiels bzw. Landschaften, in die der Hohentwiel eingebettet ist: Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Zeichnungen, Druckgrafiken, Stiche, Reliefs, Fotografien usw. von professionellen Künstlern durch die Jahrhunderte hindurch.

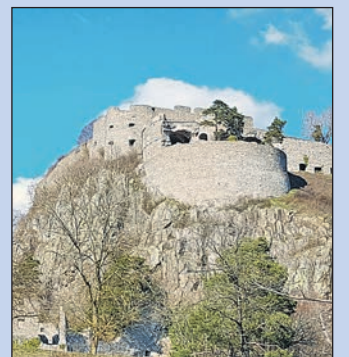
In die Ausstellung werden solche Leihgaben aufgenommen, die geeignet sind, einen Beitrag zur bildkünstlerischen, kunsthistorischen Entwicklungsgeschichte der Hohentwiel-Darstellung leisten zu können.

Alle Informationen werden vertraulich behandelt und sämtliche Schritte hin zu einer möglichen Ausleihe sind selbstverständlich nur mit der Einwilligung des Besitzers möglich. Die verantwortungsvolle Bewahrung der Leih-

gaben im Kunstmuseum wird ebenfalls zugesichert.

Die Projektverantwortlichen, Britta Panzer (Leiterin des Stadtarchivs) und Christoph Bauer (Leiter des Kunstmuseums), freuen sich auf viele besondere und unbekanntere Werke.

Wer also glaubt, einen „versteckten Schatz“ zu haben und bereit ist, diesen zur Verfügung zu stel-



len, wird gebeten, seine Kontaktdaten zusammen mit Abbildungen (gerne auch Smartphone-Fotos) und Beschreibungen per E-Mail zu senden:

kunstmuseum@singen.de oder stadtarchiv@singen.de. Alternativ kann man Abzüge per Post oder Einwurf an das Kunstmuseum Singen (Ekkehardstraße 10) bzw. ans Stadtarchiv Singen (Julius-Bührer-Straße 2) senden.



# Hohentwiefestival Jubiläums-Burgfest soll im Jahr 2020 nachgeholt werden

Das dieses Jahr abgesagte zweitägige Burgfest zum 50. Jubiläum des Hohentwiefestivals soll mit dem ursprünglich geplanten Kleinkunst- und Musikprogramm – vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidiums Freiburg – im kommenden Jahr am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juli, nachgeholt werden. Das hat der Singener Gemeinderat am Dienstag mit großer Mehrheit beschlossen.

Wegen eines schweren Steinschlags in der Festungsrue Hohentwiel mussten dieses Jahr aus Sicherheitsgründen das am 21. und 22. Juli geplante Burgfest abgesagt und die Konzerte des Hohentwiefestivals von der Karlsbastion auf den Rathausplatz in Singen verlegt werden. Dieser hat sich schon bei zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen bewährt.

Auf dem Rathausplatz in Singen treten am Montag, 22. Juli, die Progressive-Metal-Band „Dream Theater“ aus New-York, am Donnerstag, 25. Juli, der deutsche Song-Poet Wincent Weiss, am Samstag, 27. Juli, der britische Sänger und Songwriter James Morrison sowie am Sonntag, 28. Juli, die deutschen Rockbands „In Extremo“ und „Fiddler's Green“ in einem Doppelkonzert auf. Veranstalter ist Vaddi Concerts aus Freiburg. Die ersten drei Konzerte beginnen um 19 Uhr. Beim Doppelkonzert startet das Programm um 18.30 Uhr.

Die Festungsrue Hohentwiel ist nach wie vor für Besucher gesperrt. Die zuständige Landesstelle Vermögen und Bau arbeitet mit hoher Priorität daran, die Felswand dauerhaft absichern zu lassen, von der Teile abgebrochen waren.

Wegen eines schweren Steinschlags in der Festungsrue Hohentwiel mussten dieses Jahr aus Sicherheitsgründen das am 21. und 22. Juli geplante Burgfest abgesagt und die Konzerte des Hohentwiefestivals von der Karlsbastion auf den Rathausplatz in Singen verlegt werden. Dieser hat sich schon bei zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen bewährt.



Gute Nachricht für alle, die die wunderbare Stimmung beim Burgfest auf dem Hohentwiel lieben (Archivbild von 2016): Das zweitägige Jubiläums-Burgfest soll 2020 wieder stattfinden, nachdem es dieses Jahr abgesagt werden musste.



Elena Krasnova im Gespräch mit Vinton Cerf, einem der Väter des Internets (links), und ihrem Projektbetreuer Martin Stübig.

## Hegau-Gymnasium Schülerin trifft auf Nobelpreisträger

Eine besondere Ehre wurde einer diesjährigen Abiturientin des Hegau Gymnasiums, Elena Krasnova (18), zuteil: Sie war zum alljährlichen Mainau-Ausflug im Rahmen der 59. Lindauer Nobelpreisträgertagung eingeladen. Auf dem österreichischen Passagierschiff „Sonnenkönigin“ fuhren neben 39 Nobelpreisträgern auch 25 Aussteller namhafter deutscher Institutionen, die sich durch erfolgreiche Entwicklungen und besondere Innovationen in Wissenschaft und Forschung auszeichnen. Begleitet wurde diese Gruppe von etwa zwei Dutzend Lehrern der internationalen Bildungsinitiative „Teaching Spirit“ und mehreren Hundert leistungsstarken Studenten und Promovierenden aus aller Welt.

war ihr Stand mit den glänzenden Kupferspulen stets umlagert und Elena ob der vielen Auskünfte am Ende des Tages ganz heiser.

Begleitet wurde die junge Frau von ihrem Physiklehrer und Projektbetreuer Martin Stübig, der von der ganzen Veranstaltung begeistert war und sich mit den anderen Lehrern über Möglichkeiten und Konzepte der Schülerförderung in den Naturwissenschaften austauschte. Stübig wünscht sich, noch mehr Schülern solche Kontakte zu ermöglichen.

Elena Krasnova durfte ihr am diesjährigen Landeswettbewerb Baden-Württemberg erfolgreiches Jugendforschungsprojekt „Magnetfeldvermessung in Abhängigkeit der Spulengeometrie“ gemeinsam mit den anderen Ausstellern auf der „Sonnenkönigin“ präsentieren. Dabei

Einige Koryphäen, wie beispielsweise William Phillips (Nobelpreis Physik 1997 für Laserkühlung) oder Vinton Cerf (Turingpreisträger 2004), der in den 1970er Jahren das TCP/IP-Protokoll für Computerkommunikation entwickelte und als einer der Gründerväter des Internet gilt, verwickelten Elena in fachliche Diskussionen.

Zielführend sind dazu die gemeinsamen Planungen mit Kollegen weiterer Singener Schulen und der Stadt Singen – unterstützt durch den Landkreis Konstanz und den Verein Singen aktiv – in der Hohen twiel MetropoleinSchülerforschungszentrum einzurichten.

Ein Aussteller-Team des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik in Greifswald hat ihr prompt ein Praktikum in Aussicht gestellt, das Elena jetzt für zwei Wochen im September wahrnimmt. Auch sonst konnte sie neue Kontakte knüpfen.

Die Pläne und Konzepte dazu verdichten sich zusehends. Damit erhält der Hegau einen Forschungszentrumstützpunkt, der für Nachwuchswissenschaftler optimale und begabungsgerechte Förderbedingungen anbieten kann, so dass bestimmt noch viele Schülerinnen und Schüler in Elenas Fußstapfen treten werden.

## SINGEN Jahrbuch 2019 Naturschutzgebiet und Bannwald Hohentwiel: Ein landesweit bedeutsames ökologisches Schutzgebiet

Der Hohentwiel ist Teil des Hegau-Berglands und Hausberg der Stadt Singen. Seine markante Silhouette ist weit aus dem Umland erkennbar und diente nicht umsonst als Logo für die Landesgartenschau 2000 in Singen.

Millionen Jahre später an mehreren Stellen im Hegau Magma ein – am Hohentwiel bis 100 Meter unter die damalige Landoberfläche. Dort blieb die Gesteinsschmelze stecken und erstarrte zu einem dunkelgrauen und kompakten Hartgestein, dem Klingstein oder Phonolith. In den folgenden Jahrmillionen wurde die heutige Landschaft mit dem steil aufragenden Hohentwiel durch die erodierende Kraft von Eis und Wasser herauspräpariert.

auf denen die Arten aus den Rückzugsgebieten im Mittelmeerraum zurückkehrten. Eine besondere Note erhält der Hohentwiel durch das Vorkommen einiger alpiner Arten, die die Kaltzeit auf dem eisfreien Berg oberhalb der umgebenden Gletscher überlebt haben.

als unbezwingbar galt. Die heute noch sichtbaren Gebäudeteile des Hohentwiels stammen aus den Um- und Ausbauten des 16. bis 18. Jahrhunderts. Im Zuge der napoleonischen Eroberungskriege wurde die Festungsanlage Anfang des 19. Jahrhunderts geschleift.

von Baumbewuchs frei gehaltenen Hänge des Berges wurden ab 1873 teilweise aufgeforstet, auch mit exotischen Waldbäumen. Anfang des 20. Jahrhunderts hatte sich ein dichter Waldbestand entwickelt. Da nach dem Ersten Weltkrieg Brennholz knapp war, gab es verstärkt Holzdiebstähle. Die damalige Forstverwaltung richtete 1932 auf 20 Hektar Wald im Steilgebiet einen „Bannwald“ ein. Auch wenn es keine Urkunde aus dieser Zeit gibt, wurde der „Bann“ von der Bevölkerung eingehalten.

Hegau-Vulkanismus und zur Tier- und Pflanzenwelt des Hohentwiels.

Der Berg geriet mit seiner Naturlandschaft in den Fokus der Naturforscher, so z. B. bei Prof. Dr. Schwenker aus Stuttgart, der 1934 begeistert von „der Pflanzen- und Tierwelt des Hohentwiel und dem Banngebiet“ schrieb.

Die Entstehung der Hegauvulkane und mit ihnen des Hohentwiels reicht bis ins Tertiär vor ca. 15 Millionen Jahren zurück. An Schwächestellen des Erdmantels kam es zu Vulkanausbrüchen, wobei aus zahlreichen Schloten Tuffe (vulkanisches, verfestigtes Eruptivgestein) ausgeworfen wurden. In diese mehrere hundert Meter mächtigen Deckentuffe drang sechs bis sieben

Als nach der letzten Eiszeit (vor ca. 15.000 Jahren) Süddeutschland von Pflanzen und Tieren wiederbesiedelt wurde, lag der Hegau im Schnittpunkt der Wanderstraßen,

Der Hohentwiel beherbergt eine der größten und ältesten Festungsrue Deutschlands – kein Wunder bei der exponierten Lage des Berges mit weitem Blick ins Umland. So entstand schon im 10. Jahrhundert auf dem Berg „Twiel“ eine schwäbische Herzogsresidenz, die sich zur württembergischen Landesfestung weiterentwickelte, die

Die bis dahin als Festungsvorfeld

In den 1920er und 1930er Jahren entstanden erste wissenschaftliche Abhandlungen zur Geologie, zum

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2019, das für 10,80 Euro im Buchhandel angeboten wird. Im Abonnement kostet es 9,80 Euro (Telefon 07731/77150, E-Mail: Info@MarkOrPlan.de). Übrigens sind noch viele Ausgaben ab 1966 erhältlich.

## Engagierte Frauen kümmern sich um gesundes Frühstück für Kinder

Sie kümmern sich um ein gesundes Frühstück an Singens Schulen und Kindergärten – einmal im Jahr können die zwanzig ehrenamtlich engagierten Frauen gemeinsam und in Ruhe auch selber mal ein Frühstück genießen. Der Verein Kinderchancen hatte dazu eingeladen, als kleines Dankeschön für den engagierten Einsatz der Helferinnen, wie Bettina Fehrenbach, Geschäftsführerin von Kinderchancen, erläuterte.

Beim aktuellen Helferinnen-Frühstück in der Singener Schillerschule war auch die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger zu Gast.

Sie würdigte den besonderen ehrenamtlichen Einsatz der Helferinnen und wies in ihrer Begrüßungsrede mit Nachdruck darauf hin, wie

wichtig ein gesundes Frühstück für die Kinder sei. Bettina Fehrenbach bedankte sich bei den Helferinnen für ihren Einsatz: „Das gesunde

Frühstück ist für den Verein Kinderchancen ein ganz wichtiges Projekt. Ohne Sie wäre das alles nicht möglich.“

## Blutspenden auch in der Sommerzeit

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am morgigen Donnerstag, 25. Juli, von 15 - 19 Uhr im Hegau-Jugendwerk (Kappellenstraße 31, Gaillingen) statt.

Blutspenden werden dringend benötigt, um bei Unfällen, Operationen und Krankheiten zu helfen und Leben zu retten. So müssen allein 20 Prozent aller Blutspenden für die Behandlung von Krebs eingesetzt werden.

Der Blutspendedienst empfiehlt, vor der Spende ausreichend zu trinken (natürlich alkoholfrei). Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis 73 Jahren. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personalausweis zur Blutspende mitbringen.

Weitere Informationen unter der gebührenfreien Hotline 0800/11 94 911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)



Die Helferinnen, die jede Woche Gutes an Singens Schulen und Kindergärten tun, treffen sich einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Frühstück, diesmal in der Schillerschule. Zu Gast war auch die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger (rechts). Auf dem Bild fehlen die Helferinnen der Hebel- und der Waldeckschule.



An drei Schulen und drei Kindergärten in der Stadt gibt es wöchentlich gesundes Frühstück für die Kinder, die daheim ohne ein solches das Haus verlassen oder die lieber gemeinsam mit ihren Freunden frühstücken wollen. Finanziert wird die Aktion ausschließlich über Spenden; die Singener Bürgerstiftung beteiligt sich jedes Jahr mit einem namhaften Betrag daran.



### Beuren an der Aach

#### SINGEN *kommunal* macht Sommerpause

Die letzte Ausgabe von SINGEN *kommunal* vor der Sommerpause erscheint am 31. Juli und die erste neue dann wieder am 18. September; Redaktionsschluss: Mittwoch, 11. September, 11 Uhr.

#### Blaue Tonne

Dienstag, 30. Juli: Blaue Tonne

#### Spielmobil

Das Spielmobil des Jugendreferats der Stadt Singen macht vom 26. bis 29. August Station auf der Wiese am Gemeindehaus in Beuren. Alle Kinder ab sechs Jahren können ohne Anmeldung kostenlos zum Spielen und Basteln unter dem Motto „Die abenteuerliche Welt der Ritter und Burgfräulein“ kommen. Bei Regen findet das Programm in der Musikhalle statt. Das Spielmobil ist am Montag von 15 - 17 Uhr und von

Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr geöffnet.

#### Seniorenachmittag

Der monatliche Nachmittag der Seniorengruppe findet am Donnerstag, 25. August, um 15 Uhr im Gasthaus „Adler“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

#### St. Bartholomäuskirche

**Donnerstag, 25. Juli, 7.50 Uhr:** Schülergottesdienst zum Abschluss des Schuljahres  
**Freitag, 26. Juli, 14 Uhr:** Feier zur Goldenen Hochzeit  
**Sonntag, 28. Juli, 10.30 Uhr:** Hl. Messe  
**Dienstag, 30. Juli, 19 Uhr:** Hl. Messe

#### Projekt „Zirkus“ an der Grundschule

Die Grundschule veranstaltete erfolgreich das Projekt „Zirkus, Zirkus – das ist unsere Welt!“ mit dem Mitmachzirkus „Bingo“ aus Horb. Alle Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß daran, sich mit Hilfe von ehemaligen Mitgliedern des tschechischen Staatszirkusses in Artisten zu verwandeln. Höhepunkt war die Aufführung im ausverkauften und vollbesetzten Zelt, bei der die jungen Künstler ihr ganzes Können eindrucksvoll präsentierten, wofür sie viel Applaus erhielten. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Sponsoren, die dieses Projekt überhaupt erst ermöglichten: Sparkassenstiftung, Stiftung der Volksbank Hegau, Gewinnspareverein der BB-Bank, Fa. Walser Dental und Förderverein der Grundschule.



### Bohlingen

#### Verwaltungsstelle geschlossen

Am Donnerstagnachmittag, 25. Juli, bleibt die Verwaltungs- und Poststelle geschlossen.

#### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist auch in den Sommerschulferien montags von 16 - 18.30 Uhr geöffnet.

#### Abfalltermine

Donnerstag 25. Juli: Biomüll  
Dienstag 30. Juli: Gelber Sack  
Mittwoch 31. Juli: Restmüll



### Friedingen

#### Verwaltungsstelle zu

Am Dienstag, 30. Juli, bleibt die Verwaltungsstelle geschlossen.

#### Mülltermine

Dienstag, 30. Juli: Altpapier, Restmüll  
Mittwoch, 31. Juli: Biomüll

#### Feierabendhock an der Schule

Die Spielgemeinschaft der Akkordeon-Orchester Friedingen und Schlatt lädt zum Feierabendhock am Mittwoch, 24. Juli, um 19 Uhr an der Schule in Friedingen ein (letzte Probe vor den Sommerferien). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Achtung: Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

#### Kaffee- und Spielesachmittag fällt aus

Wegen eines Unwetterschadens findet bis auf Weiteres kein Kaffee- und Spielesachmittag in der Unterkirche statt.

#### Gottesdienste

**Sonntag, 28. Juli, 10.30 Uhr:** Hl. Messe



### Hausen an der Aach

#### Sommerpause Amtsblatt

Das Amtsblatt SINGEN *kommunal* erscheint letztmals vor der Sommerpause am 31. Juli; die erste neue Ausgabe am 18. September.

#### Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 30. Juli, geschlossen. In drin-

genden Angelegenheiten kann man sich an Ortsvorsteherin Claudia Ehret wenden: Telefon 14 46 32.

#### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist in den Sommerferien vom 29. Juli bis einschließlich 9. September geschlossen.

#### Bürgercafé

Donnerstag, 25. Juli, 14 Uhr:  
Kaffeenaachmittag

#### Nachbarschaftshilfe

Die Bürozeiten der Nachbarschaftshilfe sind immer montags, mittwochs und freitags von 13.30 - 16.30 Uhr. Die Geschäftsstelle am Lindenplatz (Bürgercafé) ist erreichbar unter Telefon 9761479 oder nachbarn-helfen@t-online.de

#### Kirchliche Nachrichten

**Freitag, 26. Juli, 18.30 Uhr:** Rosenkranz  
**19 Uhr:** Heilige Messe

#### Feuerwehrprobe

Montag, 29. Juli, 19.30 Uhr: Letzte Probe vor der Sommerpause am Gerätehaus

#### Brunnenfesch

Der Narrenverein Reblaus-Zunft lädt zum 5. Brunnenfesch am Samstag, 17. August, um 18 Uhr auf den Lindenplatz ein. Für musikalische Unterhaltung (Duo „Kaltenbrunn“) und Bewirtung ist bestens gesorgt.



### Schlatt unter Krähen

#### Sommerpause SINGEN *kommunal*

Die letzte Ausgabe von SINGEN *kommunal* vor der Sommerpause erscheint am 31. Juli; die erste neue am 18. September; Redaktionsschluss: Mittwoch, 11. September, 16 Uhr.

#### St. Johanneskirche

**Freitag, 26. Juli, 19 Uhr:** Rosenkranz  
**Sonntag, 28. Juli, 10.30 Uhr:** Wortgottesfeier mit Kommunion

## „Curana“ in Beuren feierlich eingeweiht



Die seit Jahrzehnten gewünschte Mehrzweckhalle in Beuren wurde feierlich eingeweiht, sie erhielt den Namen „Curana“. Nach einer Bauzeit von rund zwei Jahren wurde die Halle im Beisein von 400 Gästen jetzt offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

#### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:  
–Montag, 29. Juli, 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

#### Spielmobil

Das Spielmobil gastiert vom 19. bis 22. August auf dem Dorf Lindenplatz unter dem Motto „Allerlei rund um Hexerei und Zauberei“. Alle Kinder ab sechs Jahren dürfen ohne Anmeldung kostenlos zum Spielen und Basteln kommen. Das Spielmobil ist am Montag von 15 - 17 Uhr und von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr geöffnet.

#### Blaue Tonne

Mittwoch, 31. Juli: Blaue Tonne

#### Seniorenkreis

Die Seniorengruppe trifft sich am Dienstag, 6. August, um 14 Uhr in der Unterkirche. Am Dienstag, 20. August, fahren die Senioren nach Haslach im Kinzigtal; Abfahrt: 12.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Anmeldungen beim Seniorentreffen oder bei Gerda Güss, Telefon 45 499, oder Annette Weniger, Telefon 47 584. Die Seniorengruppe lädt ein und freut sich auf zahlreichen Besuch. Auch Gäste sind willkommen.



### Überlingen am Ried

#### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei bleibt in den Sommerschulferien geschlossen.

#### Gelbe Säcke

Dienstag, 30. Juli: Gelber Sack

#### Bürgerverein Überlingen am Ried

Bestell-Telefon des Überlinger Rufbusses: Telefon 22 539 (Rathaus) oder 0171/44 45 802 (B. Schütz)

## IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN *kommunal*:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: presse@singen.de

#### Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
  - Polizei: ☎ 110
  - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
  - Krankentransport: ☎ 19222
  - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
  - Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
  - Kinderärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6077312
  - Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
  - Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr